

## **Bericht und Antrag 40 an den Grossen Stadtrat von Luzern**

### **Abschreibung von Motionen und Postulaten**

– 2. Halbjahr 2023

**Vom Stadtrat zuhanden des Grossen Stadtrates verabschiedet  
mit StB 707 vom 25. Oktober 2023**

**Vom Grossen Stadtrat mit einer Änderung beschlossen am 21. Dezember 2023**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Abzuschreibende Motionen und Postulate</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Verlängerung der Erledigungsfrist</b>	<b>7</b>
2.1	Verlängerung um ein weiteres, zweites Jahr .....	7
2.2	Verlängerung um ein weiteres, drittes Jahr .....	10
2.3	Verlängerung um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr .....	12
<b>3</b>	<b>Antrag</b>	<b>15</b>
	<b>Anhang 1</b>	<b>18</b>
	<b>Anhang 2</b>	<b>21</b>
	<b>Anhang 3</b>	<b>23</b>
	<b>Anhang 4</b>	<b>30</b>

## Der Stadtrat von Luzern an den Grossen Stadtrat von Luzern

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

### 1 Abzuschreibende Motionen und Postulate

1. Postulat 2 (2016/2020), Marco Müller und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion vom 01. September 2016 (überwiesen am 11. Mai 2017):

#### **Mängelmeldungen an die Stadt: Erfolgreiche Zürcher-App auch für Luzern**

Neue Funktion «Schäden melden» ist auf der Partizipationsplattform [www.dialogluzern.ch](http://www.dialogluzern.ch) aufgeschaltet.

2. Postulat 32 (2016/2020), Luzia Vetterli und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 20. Dezember 2016 (überwiesen am 11. Mai 2017):

#### **Häusliche Gewalt ist keine Privatsache**

Die Anliegen 2 bis 4 des Postulats (polizeiliche Wegweisung bei häuslicher Gewalt, Sensibilisierung Schlüsselpersonen auf häusliche Gewalt und Aufnahme Thematik in Sicherheitsbericht 2019) sind umgesetzt.

Das Thema «Häusliche Gewalt» ist der neu geschaffenen Fachstelle für Gleichstellung bei der Bildungsdirektion zugeordnet. Weiterhin ist häusliche Gewalt regelmässiges Thema in der im März 2020 gebildeten Fachgruppe Früherkennung.

3. Postulat 45 (2020/2024), Claudio Soldati und Regula Müller namens der SP-Fraktion vom 17. Dezember 2020 (überwiesen am 20. Mai 2021):

#### **Pilotprojekt Open-Air-Ludothek in Luzern**

Im Juni 2023 wurde in Zusammenarbeit mit den Jugendverbänden das Pilotprojekt «Open-Air-Ludothek» gestartet. Bis zu den Herbstferien 2023 finden jeden Samstag im Vögeligärtli offene Spielnachmittage statt. Im Rahmen der anschliessenden Evaluation werden Bedarf und Ausrichtung des Angebots geklärt.

4. Postulat 63 (2020/2024), Roger Sonderegger und Michael Zeier-Rast namens der CVP-Fraktion vom 9. Februar 2021 (überwiesen am 23. September 2021):

#### **Begrünung von Parkplätzen**

Mit den neuen Vorschriften aus der BZO-Revision, den Entsiegelungsprogrammen aus der Stadtklimainitiative und den Grundsätzen gemäss Grünstadt Schweiz, die bei allen städtischen Bauvorhaben Anwendung finden, sind die Weichen für die Erfüllung der Forderungen der Postulanten gestellt.

5. Motion 68 (2020/2024), Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 22. Februar 2021 (teilweise überwiesen am 25. November 2021):

Ausrichtung der städtischen Schuldenbremse am Konjunkturzyklus anstelle des **Bruttoertrages einer Steuereinheit**

Mit dem B+A 18/2023: «Teilrevision der Gemeindeordnung und Anpassung der Schuldenbremse» wurde dem Parlament ein Vorschlag für die Anpassung der Schuldenbremse vorgelegt. Die GPK trennte den Teil Teilrevision der Gemeindeordnung vom Teil Anpassung der Schuldenbremse und

verschob die Beratung des Teils Anpassung der Schuldenbremse (inkl. Antrag, die Motion 68 abzuschreiben). Aus Sicht des Stadtrates wurde der Auftrag der Motion 68 durch das Vorlegen des B+A 18/2023 und der darin beantragten Anpassung der Schuldenbremse umgesetzt und die Motion kann abgeschrieben werden.

6. Postulat 70 (2020/2024), Nico van der Heiden und Regula Müller namens der SP-Fraktion, Jules Gut namens der GLP-Fraktion sowie Heidi Rast namens der G/JG-Fraktion vom 8. März 2021 (überwiesen am 28. Oktober 2021):

**Kreativ- und Sportwochen der Stadt Luzern auf die heutigen Bedürfnisse der Familien ausrichten**

Zusammen mit der Ferienbetreuung der Volksschule werden die Betreuungsangebote während der Ferienzeit laufend weiterentwickelt. Die Freizeitangebote nehmen zudem mehr Formate mit einer zusätzlichen Ganztagsbetreuung ins Programm auf. Mit B+A 20/2023: «Weiterentwicklung Freizeitangebote der Stadt Luzern» werden die notwendigen personellen Ressourcen beantragt, um weitere Entwicklungsschritte zu realisieren.

7. Postulat 114 (2020/2024), Gianluca Pardini und Adrian Albisser namens der SP-Fraktion, Jules Gut namens der GLP-Fraktion und Irina Studhalter vom 24. Juni 2021 (überwiesen am 25. November 2021):

**Öffentliche Grillstellen in der Stadt Luzern: Jetzt wird umgesetzt**

Auf der Ufchöttli wurde im Sommer 2022 im Rahmen eines Pilotprojekts ein erster Elektrogrill realisiert. Gleichzeitig erfolgte eine Sensibilisierungskampagne mit Plakaten auf der Grünfläche und Klebern auf den Aschenentsorgungsbehältern, um die Benutzung von Einweggrills zu reduzieren. Nach Abschluss der zweijährigen Pilotphase wird intern geprüft, ob in der Stadt Luzern an weiteren Standorten Elektrogrills eingerichtet werden können. Da insbesondere die beiden konkret im Postulat enthaltenen Vorschläge umgesetzt sind, wird der Vorstoss zur Abschreibung beantragt.

8. Postulat 137 (2020/2024), Nico van der Heiden, Raphaela Meyenberg und Yannick Gauch namens der SP-Fraktion vom 19. Oktober 2021 (überwiesen am 17. März 2022):

**Potenzial von Superblocks für Luzern prüfen**

Im Postulat wird gefordert, dass das Potenzial für Superblocks für die Stadt Luzern geprüft wird – allenfalls auch durch eine studentische Arbeit.

Entsprechende Studienarbeiten wurden zwischenzeitlich unter Begleitung der Stadt erarbeitet. Die Resultate aus den studentischen Arbeiten liegen vor und können auf der städtischen [Website](#) eingesehen werden. Im Rahmen von zukünftigen Stadtentwicklungsprojekten werden Ansätze aus der Superblock-Strategie und deren zielführende Umsetzung an dafür geeigneten Orten in Luzern geprüft. Konkret wird im Quartier Kleinmatt ein Pilotprojekt gestartet und in geeigneter Weise in der Aktualisierung der Mobilitätsstrategie auch auf andere Quartiere angewendet. Aus diesem Grund wird beantragt, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

9. Postulat 169 (2020/2024), Benjamin Gross, Raphaela Meyenberg und Tamara Celato namens der SP-Fraktion vom 23. März 2022 (überwiesen am 7. Oktober 2022):

**Ferien(s)pass für alle**

Mit dem B+A 20/2023 werden die notwendigen personellen Ressourcen für die Weiterentwicklung der Freizeitangebote beantragt. Dabei wird unter anderem auf das Postulat 169 Bezug genommen. Die bisher realisierten und die noch vorgesehenen Weiterentwicklungen entsprechen den Anliegen der Postulantinnen und Postulanten. Insbesondere wird der Erreichbarkeit von Kindern mit Migrationshintergrund eine hohe Beachtung geschenkt (Verbesserung Website / Vernetzung mit Multiplikatorinnen und Multiplikatoren / Sichtbarkeit).

10. Postulat 184 (2016/2020), Marco Müller und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion vom 15. März 2018 (überwiesen am 25. Oktober 2018):

**Kulturgüterschutz: 100 fehlende Notfallpläne endlich umsetzen**

Die fehlenden Einsatzpläne wurden bis Juni 2023 erstellt. In einem nächsten Schritt werden die bestehenden veralteten Einsatzpläne aktualisiert.

11. Dringliche Motion 201 (2020/2024), Simon Roth, Maria Pilotto und Regula Müller namens der SP-Fraktion sowie Christa Wenger und Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 24. August 2022 (überwiesen am 27. Oktober 2022):

**Mutterschaftsurlaub trotz Teilnahme an Parlamentssitzungen**

Der Nationalrat hat an seiner Sitzung vom 14. September 2023 als Zweitrat entschieden, dass für Mütter im Mutterschaftsurlaub die Teilnahme an Sitzungen von Parlamenten nicht mehr als Aufnahme der Erwerbstätigkeit gelten soll. Damit ist sichergestellt, dass den Parlamentarierinnen wegen der Wiederaufnahme der Parlamentsarbeit in Zukunft kein Verlust des EO-Anspruchs mehr droht.

12. Postulat 216 (2020/2024), Silvio Bonzanigo vom 8. November 2022 (überwiesen am 9. März 2023):  
**Mehr Entsiegelung, mehr Stadtqualität, mehr historischer Bezug – Seeseitigen Mergelbelag zur Teilentsiegelung des Schweizerhofquais erstellen**

Es wurde ein entsprechendes Projekt in der Investitionsplanung aufgenommen (I414215) und vom Stadtrat im Rahmen des unterjährigen Controllings Budget freigegeben, sodass seit Sommer 2023 die externe Erarbeitung des Entsiegelungsprojekts läuft.

13. Postulat 320 (2000/2004), Christa Stocker Odermatt namens der GB-Fraktion vom 29. September 2003 (überwiesen am 6. Mai 2004):

**Neugestaltung des St. Karli-Quais prüfen**

Mit dem Projekt I414054 «Neugestaltung St.-Karli-Quai und Geissmattbrücke» wurde ein entsprechendes Vorhaben in der Investitionsplanung aufgenommen (vgl. AFP 2023–2026). Im Sommer 2023 konnte das Betriebs- und Gestaltungskonzept zur Prüfung der Neugestaltung extern in Auftrag gegeben werden. Mit diesem Schritt ist der im Postulat enthaltene Prüfauftrag zur städtebaulichen Neubeurteilung des St.-Karli-Quais im Hinblick auf eine Verbesserung für den Fuss- und Veloverkehr erfüllt.

14. Postulat 367 (2016/2020), Mario Stübi und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion vom 23. Dezember 2019 (überwiesen am 26. November 2020):

**Belebtes Quartier statt toter «Business District» auf der Rösslimatt**

2018 wurde der erste Gestaltungsplan G 360 Rösslimatt I bewilligt. Dieser betrifft nur einen Teil des Areals Rösslimatt. Der grössere Teil steht in Abhängigkeit zum DBL. In den aktuell laufenden Bauprojekten wurden die Anliegen des Postulats umgesetzt. Das Gebäude geht sensibel auf die Anliegen zum Thema Durchlässigkeit ein und bietet auch Passantinnen und Passanten Aufenthaltsqualität. Ebenfalls bewilligt ist der Frohburgsteg, welcher zusätzliche Vernetzung bringen wird und mit seiner Begrünung ebenfalls Antworten zum Thema Biodiversität liefert. Da alle Projekte in enger Abstimmung mit der Stadt entwickelt werden, sind die Anliegen des Postulats auch in der weiteren Entwicklung des Areals Rösslimatt berücksichtigt.

15. Dringlicher Bevölkerungsantrag 377 (2016/2020), Andreas Müller, Matthias Leutwyler und Laura Spring namens der Antragstellenden vom 20. Januar 2020 (überwiesen als Postulat am 14. Mai 2020):

**Das Dammgärtli bleibt! NEIN zum Zugangsschacht für den Bypass im Dammgärtli**

Das ASTRA konnte überzeugend darlegen, dass es im Bereich des Dammgärtlis einen Schacht braucht, um die Realisierung des Bypasses zu ermöglichen. Auf Druck der Stadt Luzern wurden umfangreiche Standortabklärungen durchgeführt, wo der Schacht unter grösstmöglicher Schonung des Dammgärtlis zu liegen kommen soll. Dies ist abhängig von der darunterliegenden Geologie. Mit der vorliegenden Lösung, den Schacht auf der (Damm-)Strasse zu erstellen, wurde derjenige Ansatz gewählt, der das Dammgärtli am wenigsten tangiert. Das ASTRA und die Stadt Luzern haben eine gemeinsame Vereinbarung unterzeichnet. Darin ist die Inanspruchnahme des Dammgärtlis für den Bau des Bypasses geregelt. Der Hilfsschacht wird verschoben und so gebaut, dass die Eiche im Dammgärtli erhalten werden kann. Trotz der Verschiebung des Hilfsschachts kann das Dammgärtli jedoch während sieben bis acht Jahren nicht benutzt werden. Als Ersatz plant die Stadt Luzern einen neuen Spielplatz auf der Reussinsel. Der Stadtrat ist vom Ersatzstandort nach wie vor überzeugt, auch wenn er sich bewusst ist, dass diese Lösung mit gewissen Kompromissen verbunden ist und im Rahmen der dazu durchgeführten Partizipation im Frühling 2023 unterschiedlich aufgenommen wurde. Kommt hinzu, dass der nun vorgesehene Ersatzstandort räumlich nur zirka 200 Meter vom Dammgärtli entfernt ist und für die Nutzenden ebenfalls sicher zugänglich ist. Zudem wird das Dammgärtli nach dem Rückbau des Hilfsschachts und dem Bau des definitiven Schachteingangs wieder instand gesetzt.

16. Postulat 415 (2016-2020), Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion und Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion vom 7. Mai 2020 (überwiesen am 4. Februar 2021):

**Markt der Parteien als Teil jeden Wahlkampfs**

Im Vorfeld der nächsten städtischen Wahlen wird voraussichtlich am Samstag, 20. April 2024, der erste Markt der Parteien stattfinden. Die Parteien wurden – wie vom Stadtrat in Aussicht gestellt – bei der Terminkoordination und der Erteilung der Bewilligung unterstützt. Die Organisation des Anlasses ist aufgegleist und die Parteien wurden bereits eingeladen, sich am ersten Markt der Parteien zu beteiligen.

17. Postulat 421 (2016/2020), Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion und Martin Abele namens der G/JG-Fraktion vom 25. Mai 2020 (teilweise überwiesen am 4. März 2021):

**Aufhebung der Einbahn für Velos an der Hertensteinstrasse**

Mit der Publikation im Kantonsblatt vom 22. April 2023 wurde die rechtliche Voraussetzung für die Umsetzung der zeitlich begrenzten Ausnahme für Velos im Einbahnbereich von 20.00–10.00 Uhr geschaffen. Die Signalisationsanpassungen sind in der Zwischenzeit erfolgt. Damit ist das Anliegen der Postulanten gemäss Diskussion im Grossen Stadtrat vom 4. März 2021 erfüllt.

## 2 Verlängerung der Erledigungsfrist

### 2.1 Verlängerung um ein weiteres, zweites Jahr

1. Postulat 134 (2012/2016), Franziska Bitzi Staub namens der CVP-Fraktion und Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion vom 13. November 2013 (überwiesen am 5. Juni 2014):  
**Solaranlagen vor extensiver Begrünung**

Die Abstimmung zwischen Begrünung und solarer Nutzung von Flachdächern soll im Rahmen der BZO-Revision auf eine neue gesetzliche Basis gestellt werden. Das Postulat wird mit dem entsprechenden B+A voraussichtlich im ersten Quartal 2024 dem Grossen Stadtrat zur Abschreibung beantragt werden.

2. Postulat 343 (2016-2020), Marco Müller namens der G/JG-Fraktion und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 28. Oktober 2019 (überwiesen am 24. September 2020):  
**«Integrierte Versorgung» in der Stadt Luzern**

Mit dem B+A 14/2023: «Versorgungskonzept Alterswohnen integriert. Nachtragskredit», der vom Parlament am 29. Juni 2023 beschlossen worden ist, wurden die Stossrichtungen zur Weiterentwicklung der integrierten Versorgung in der Stadt Luzern mit Handlungsfeldern und konkreten Massnahmen aufgezeigt. Insbesondere die Massnahme zu Handlungsfeld 2.2 (Kap. 4.2.3 im B+A) soll die Zusammenarbeit aller Organisationen in der Altersversorgung der Stadt Luzern stärken. Die Umsetzung der Massnahme startet im Herbst 2023.

3. Postulat 345 (2016/2020), Marco Müller und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 31. Oktober 2019 (überwiesen am 24. September 2020):  
**Aktive Bewirtschaftung der städtischen Alterssiedlungen**

Gemäss Stellungnahme zum Postulat erfolgen bei allen Alterssiedlungen laufend Unterhaltsarbeiten. Für die Totalsanierungen erfolgen, abgestimmt auf das Projekt «Alterswohnen integriert», planmässig Vorstudien und Projektierungen. Da die Investitionen für die Totalsanierungen langfristig sind und eine Übergabe der Liegenschaften samt Projekt an die Trägerschaft «Alterswohnen integriert» geplant ist, wird eine Verlängerung beantragt.

4. Motion 348 (2016/2020), Daniel Furrer und Claudio Soldati namens der SP/JUSO-Fraktion vom 31. Oktober 2019 (als Postulat überwiesen am 24. September 2020):  
**Sauberkeits-Charta oder Sauberkeitsrappen – Verursachergerechte Finanzierung und weniger Abfall**

Ein Erstkontakt mit dem Verantwortlichen der Stadt Bern hat stattgefunden. Der weitere Austausch und eine detailliertere Auslegeordnung zu den bisherigen Erfahrungen der Stadt Bern werden zusammen mit dem neuen Strasseninspektor der Stadt Luzern erfolgen und sind in den nächsten Monaten geplant.

5. Postulat 356 (2016/2020), Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion vom 27. November 2019 (überwiesen am 24. September 2020):  
**Quartiere verbinden und Veloverkehr attraktivieren: Velowegweiser**

Die Ausarbeitung eines Signalisationskonzepts soll in Zusammenhang mit der Überarbeitung des Richtplans Veloverkehr erfolgen. Die Arbeiten am Richtplan laufen und werden voraussichtlich im Jahr 2024 abgeschlossen.

6. Postulat 359 (2016/2020), Simon Roth, Mario Stübi und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion vom 29. November 2019 (überwiesen am 24. September 2020):

**Freier Zugang zur Allenwindenkuppe**

Die Gespräche mit den Eigentümern wurden geführt. Darauf basierend sind die nächsten Schritte in Abklärung.

7. Postulat 369 (2016/2020), Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion, Thomas Gfeller namens der SVP-Fraktion, Mirjam Fries namens der CVP-Fraktion sowie Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion vom 9. Januar 2020 (überwiesen am 24. September 2020):

**Neue Führungs- und Verhaltensgrundsätze der Stadt Luzern auf ihre Wirksamkeit überprüfen**

Die Wirksamkeit der Implementierung der neu entwickelten Führungs- und Verhaltensgrundsätze wird mittels standardisierten Fragebögen überprüft. Die Dienstabteilung Personal führt im Herbst 2023 eine entsprechende Personalbefragung durch (Start Mitte September 2023). Die Auswertung und erste allfällige Verbesserungsvorschläge werden gegen Ende Jahr 2023 vorliegen.

8. Postulat 371 (2016/2020), Gianluca Pardini namens der SP/JUSO-Fraktion vom 10. Januar 2020 (überwiesen am 17. Dezember 2020):

**Ein Bürger\*innenservicezentrum für Luzern**

Nebst dem laufenden Projekt «Service Portal» (digitale Services über eine zentrale Plattform) wird in Zusammenarbeit mit Kanton und VLG laufend geprüft, wie Dienstleistungen, die weiterhin vor Ort angeboten werden, kundenorientiert gestaltet werden können. So wird beispielsweise gegen Ende 2023 ein gemeinsames Kundenzentrum der Bevölkerungsdienste sowie der Dienstabteilung Steuern im Erdgeschoss an der Obergrundstrasse 1 eröffnet. Weiter wird der Eingangsbereich beim Stadthaus bis im Frühjahr 2024 mit einem Sitzungszimmerpool für Kundinnen und Kunden neugestaltet. Im Rahmen des Projekts «Work Smart» werden weitere Optimierungen bei den Kundenschaltern geprüft.

9. Postulat 382 (2016/2020), Roger Sonderegger und Agnes Keller-Bucher namens der CVP-Fraktion sowie Marco Baumann namens der FDP-Fraktion vom 7. Februar 2020 (überwiesen am 17. Dezember 2020):

**Fussgängersicherheit auf der Luzernerstrasse**

Die Arbeiten zur Verbesserung der Fussgängerstreifen auf der Luzernerstrasse laufen in Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern. Es liegt am Kanton, die nächsten Schritte zur Realisierung auszulösen. Die Umsetzung ist für 2024 geplant.

10. Postulat 383 (2016/2020), Marc Lustenberger und Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion, Jules Gut und Judith Wyrtsch namens der GLP-Fraktion sowie Peter Gmür namens der CVP-Fraktion vom 10. Februar 2020 (überwiesen am 17. Dezember 2020):

**Flexibles Wohneigentum**

Wie in der Stellungnahme zum Postulat 383 dargelegt, ist die Umsetzung von flexiblem Wohneigentum im vorgesehenen Rahmen innerhalb des bestehenden Baurechtsvertrags mit der Liberalen Baugenossenschaft auf dem Industriestraszenareal möglich. Dort sind weiterhin drei solche Wohnungen zum Verkauf durch die Baugenossenschaft vorgesehen. 2024 wird im Rahmen des B+A «Städtische Wohnraumpolitik IV. 2. Controllingbericht» der aktuelle Stand ausgeführt und allenfalls eine Abschreibung des Postulats beantragt.

11. Postulat 399 (2016/2020), Jules Gut namens der G/JG-Fraktion vom 10. März 2020 (überwiesen am 17. Dezember 2020):

**Aufwertung «Geissmattpark» – Treppe zur Reuss (Luzern lebt)**

Die zu prüfenden Punkte des Postulats 399 wurden im Jahr 2022 im Rahmen einer Vorstudie geklärt. Seit Januar 2023 werden die Ergebnisse der Vorstudie in einem Vorprojekt und anschliessend im Bau- und Auflageprojekt weiter vertieft. Die Ergebnisse werden dem Grossen Stadtrat voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2024 vorgelegt. Die Inbetriebnahme ist ab Frühjahr 2026 möglich.

## 2.2 Verlängerung um ein weiteres, drittes Jahr

1. Motion 248 (2016-2020), Gianluca Pardini und Nora Peduzzi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 9. November 2018 (als Postulat überwiesen am 19. September 2019):

### **Bericht zur städtischen Suchtpolitik und -strategie über den Konsum von Partydrogen**

Der Bericht wurde mit der Stellungnahme zum Postulat im September 2019 vorgelegt. Der Testbetrieb des «Drug-Checking» läuft bis 2023. Die Evaluation des Testbetriebs fand im August 2023 statt. Gestützt darauf wird beurteilt, ob weitere Massnahmen nötig sind.

2. Motion 249 (2016/2020), Marco Müller und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion, Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion sowie Luzia Vetterli und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 13. November 2018 (überwiesen am 28. November 2019):

### **Schaffung einer Fachstelle für Gleichstellung**

Der Grosse Stadtrat hat am 1. Dezember 2022 mit B+A 28/2022: «Fachstelle Gleichstellung Stadt Luzern» mehr als die vom Stadtrat beantragten Ressourcen für den Aufbau der Stelle bewilligt. Die Fachstelle Gleichstellung hat ihre Arbeit am 1. September 2023 aufgenommen. Die Abschreibung der Motion lehnte der Grosse Stadtrat vorerst ab. Er erwartet einen weiteren B+A, in welchem aufgezeigt wird, welche Aufgaben in welcher Prioritätenreihenfolge angepackt werden. Die Fachstelle hat mit den dazu notwendigen Arbeiten zur Erarbeitung der übergeordneten Strategie und der nachgeordneten Massnahmenplanung (Aktionsplan Gleichstellung) begonnen.

3. Postulat 267 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar, Mario Stübi und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Korintha Bärtsch und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 6. Februar 2019 (überwiesen am 19. September 2019):

### **Zukunftsfähige urbane Logistik entwickeln**

Die Arbeiten zum geplanten Logistikkonzept verzögern sich. Ein Grund dafür ist, dass der Kanton selber ein Güterverkehrs- und Logistikkonzept gestartet hat und die Grundlagen und Erkenntnisse daraus in die weiteren Arbeiten am städtischen Logistikkonzept einfliessen sollen. Das Kantonale Güterverkehrs- und Logistikkonzept wird voraussichtlich im laufenden Jahr vorliegen.

4. Postulat 280 (2016/2020), Mario Stübi und Martin Wyss namens der SP/JUSO-Fraktion, Jules Gut namens der GLP-Fraktion sowie Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 2. April 2019 (überwiesen am 24. Oktober 2019):

### **Die Zeit ist reif für den Dammdurchbruch**

Anfang 2020 wurde das Entwicklungskonzept Basel- und Bernstrasse veröffentlicht. Eine Massnahme, welche vertieft geprüft wurde, war der Dammdurchbruch. Im Rahmen des Mitwirkungsprozesses hatten die Quartierbewohnenden die Möglichkeit, die Massnahmen zu priorisieren. Der Dammdurchbruch wurde nicht als prioritäre Massnahme bewertet, da das Kosten-Nutzen-Verhältnis im Vergleich zu anderen Massnahmen für das Quartier als weniger gut eingestuft wurde. Die Massnahme soll erst langfristig (ab 2030) im Zusammenhang mit der Umnutzung der Sentimatt nochmals geprüft werden.

5. Motion 284 (2016/2020), Marco Müller und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 5. April 2019 (überwiesen am 19. September 2019):

### **Entwicklungsbericht bezahlbarer Wohnraum für ältere Menschen**

Mit dem B+A 36/2023: «Alterswohnen integriert: Integrierte Organisation» wird die Stossrichtung zur Entwicklung von bezahlbaren Alterswohnungen aufgezeigt. Der Bericht und Antrag soll im Dezember 2023 dem Parlament unterbreitet werden.

6. Postulat 287 (2016/2020), Sandra Felder-Estermann und Marco Baumann namens der FDP-Fraktion, Lisa Zanolla namens der SVP-Fraktion, Judith Wyrtsch namens der GLP-Fraktion sowie Mirjam Fries namens der CVP-Fraktion vom 24. April 2019 (überwiesen am 24. Oktober 2019):

**Schreiben nach Gehör – wann kommt der Rotstift?**

Personelle Wechsel in der städtischen Dienstabteilung Volksschule und in der kantonalen Dienststelle Volksschulbildung haben die Bearbeitung der Forderungen weiter verzögert. Zudem musste bezüglich Einsatz der personellen Ressourcen (Schwerpunkt Projekt «SchulePLUS», vgl. auch Forderungen der überwiesenen Motionen 14, 160 und 161) eine andere inhaltliche Prioritätensetzung vorgenommen werden.

7. Bevölkerungsantrag 288 (2016/2020), Helene Meyer, Leander Studer, Elena Holz, Meret Kanza und Josefa Niederberger namens der Antragstellenden vom 1. Mai 2019 (überwiesen als Motion am 24. Oktober 2019):

**Ausrufung des Klimanotstandes**

Der Bevölkerungsantrag wurde mit B+A 22/2021: «Klima- und Energiestrategie Stadt Luzern» entgegen dem Antrag des Stadtrates nicht abgeschrieben. Das nebst anderem geforderte und im B+A 22/2021 in Aussicht gestellte Instrumentarium, das eine grobe Beurteilung der Klimafolgen von Projekten und Planungen ermöglicht, liegt zurzeit in einem ersten Entwurf vor und wird demnächst einer verwaltungsinternen Vernehmlassung unterzogen. Die Beschlussfassung durch den Stadtrat und die darauf gestützte Implementierung wird bis spätestens Ende 2024 erfolgen.

8. Postulat 293 (2016/2020), Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 3. Juni 2019 (überwiesen am 28. November 2019)

**Lohnleichheit im Beschaffungs- und Subventionswesen stichprobenweise kontrollieren**

Die Umsetzung des Postulats hat sich aufgrund des Wechsels bei der Leitung der Dienstabteilung Personal und aufgrund der Tatsache, dass die Fachstelle Gleichstellung erst seit dem 1. September 2023 ihre Arbeit aufgenommen hat, verzögert. Die Dienstabteilung Personal wird – in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Gleichstellung und durch Kontaktnahme mit Städten, die bezüglich der Postulatsforderung schon Erfahrung haben – die Umsetzungsarbeiten in den nächsten Monaten starten.

## 2.3 Verlängerung um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr

1. Postulat 36 (2016-2020), Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion, András Özvegyi namens der GLP-Fraktion, Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion und Marco Müller vom 3. Januar 2017 (überwiesen am 26. Oktober 2017):

### **Aufwertung von Kapellbrücke und Wasserturm – Die Stadt handelt und übernimmt den Lead**

Das Projekt Aufwertung Holzbrücken wird in vier Teilprojekten bearbeitet. Das Teilprojekt 1 «Website und App» wurde 2020 umgesetzt. Es laufen aktuell Weiterentwicklungen. Das Teilprojekt 2 «Beleuchtung» kann 2023/2024 umgesetzt werden. Im Teilprojekt 3 «Hängeordnung» ist eine langfristige Bearbeitung bis voraussichtlich 2024/2025 erforderlich. Das Teilprojekt 4 «Zugänge» kann im Jahr 2023 umgesetzt werden.

2. Postulat 54 (2016/2020), Korintha Bärtsch und Christov Rolla namens der G/JG-Fraktion vom 24. Februar 2017 (überwiesen am 26. Oktober 2017):

### **Fertig mit alten Rollenbildern. Gleichstellung muss her!**

Die Fachstelle Gleichstellung hat ihre Arbeit am 1. September 2023 aufgenommen. Die Fachstelle hat begonnen, die übergeordnete Strategie und nachgeordnete Massnahmenplanung (Aktionsplan Gleichstellung) zu erarbeiten. Im Zug der Erarbeitung des Aktionsplans wird geprüft, mit welchen Mitteln auch bei städtischen Unternehmen eine ausgewogenere Geschlechterverteilung in den Karpositionen erreicht werden kann.

3. Motion 74 (2016/2020), Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion und Roger Sonderegger namens der CVP-Fraktion vom 18. April 2017 (als Postulat überwiesen am 26. April 2018):

### **Littau Zentrum entwickeln**

Wie in der Beantwortung der gleichlautenden Motion 180 «Littau Zentrum» vom 9. Februar 2023 ausgeführt, gab es bei den einzelnen Projekten, welche den Perimeter betreffen, zeitliche Verzögerungen. 2024 sollen die Planungen zur Neugestaltung der Gasshofstrasse durch die Stadt gestartet werden. Zudem soll ebenfalls im Jahr 2024 das Betriebs- und Gestaltungskonzept Bern-/Luzernerstrasse gemeinsam mit dem Kanton angegangen werden.

4. Motion 97 (2012/2016), Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion und Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion vom 5. Juli 2013 (teilweise überwiesen am 25. September 2014):

### **Aktuelle Bilanz der Fusion Littau Luzern**

Die Arbeiten am Rückblick auf die Fusion haben sich weiter verzögert. Auch in den vergangenen Monaten haben aktuelle, dringlicher zu behandelnde Aufgaben die verfügbaren personellen Ressourcen des Stabs Bildungsdirektion ausgelastet.

5. Postulat 81 (2016/2020), Simon Roth und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion, Christian Hochstrasser und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion sowie András Özvegyi und Judith Wyrtsch namens der GLP-Fraktion vom 27. April 2017 (überwiesen am 16. November 2017):

### **Sicherheit für Fahrradfahrende auf der Haldenstrasse und dem Schweizerhofquai erhöhen**

Das Tiefbauamt hatte für beide Strassenabschnitte eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Im Sommer 2021 wurden die Ergebnisse den für Kantonsstrassen zuständigen kantonalen Instanzen vorgestellt und einzelne Verbesserungsmassnahmen beantragt. Zudem hat die Stadt Luzern als Sofortmassnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Herbst 2021 beim Kanton Tempo 30 auf diesen Abschnitten beantragt. Die Rückmeldung dazu ist pendent. Der Kanton hat jedoch zwischenzeitlich die entsprechenden Abschnitte mit Plan Nr. 100 und 102 wie folgt ins Bauprogramm aufgenommen: *Pilatusstrasse – Schweizerhofquai, Optimierung Strassenraum, Förderung ÖV und Fuss-*

und Veloverkehr, Sanierung Bushaltestellen BehiG in Koordination Sanierung Strasse und Haldenstrasse, Einmündung K 17 (exkl.) – Einmündung Bellerivestrasse, Optimierung Strassenraum, Sanierung Bushaltestellen BehiG, Sanierung Strasse und Entwässerung). Die Planungsarbeiten beginnen gemäss Bauprogramm 2024. Die Stadt Luzern ist mit dem Kanton bzgl. Umsetzung im Austausch, auch weil die Haldenstrasse Teil des Velohaupttroutennetzes 2033 ist (B+A 39/2021). Damit sind aus städtischer Sicht die Weichen für die Umsetzung des Postulats 81 gestellt. Nachdem der Abschreibungsantrag abgelehnt wurde, wird ein erneuter Antrag erst möglich sein, wenn der Kanton die Massnahmen auf der Kantonsstrasse umsetzt.

6. Bevölkerungsantrag 151 (2016/2020), Denis Kläfiger, Milca Tangeman und Nico Planzer namens der Antragstellenden vom 16. November 2017 (teilweise als Postulat überwiesen am 20. September 2018):

**Ja zur offenen Regenbogenstadt Luzern**

Die Fachstelle für die Gleichstellung der Geschlechter ist seit dem 1. September 2023 besetzt. Die Arbeiten zur Erarbeitung der übergeordneten Strategie und der nachgeordneten Massnahmenplanung (Aktionsplan Gleichstellung) hat begonnen. Im Zug dieser Arbeiten werden die nötigen Entscheidungsgrundlagen geschaffen, um über Beitritt oder Nichtbeitritt befinden zu können.

Die Strategie wird dem Grossen Stadtrat mit einem Bericht oder mit einem Bericht und Antrag unterbreitet werden.

7. Postulat 183 (2016-2020), Claudio Soldati und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion vom 7. März 2018 (teilweise überwiesen am 20. September 2018):

**Zahlbare Quartierräume für alle**

Die Quartierräume sind auf der Citymap auffindbar. Mit den Quartierräumen, die finanzielle Beiträge erhalten, wurden Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. Im Rahmen der Kulturagenda 2030 wird voraussichtlich 2024/2025 eine Kulturraumstudie erstellt, welche auch die soziokulturellen Räume in den Quartieren umfassen soll. Die Dienstabteilungen Kultur und Sport (KUS) und Quartiere und Integration (QUIN) arbeiten diesbezüglich zusammen, da es viele Schnittstellen gibt. Ein B+A «Förderung Quartierleben» ist bei QUIN in Erarbeitung.

8. Postulat 191 (2012/2016), Nico van der Heiden und Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Christian Hochstrasser und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 6. Mai 2014 (teilweise überwiesen am 13. November 2014):

**Busbevorzugung an der Hirschmattstrasse**

Mit den in den vergangenen Jahren realisierten Massnahmen an der Hirschmattstrasse konnte die Situation für den Busverkehr in der Hirschmattstrasse bereits deutlich verbessert werden. So haben einerseits die Mittelinseln, welche 2016 aus Gründen der Verkehrssicherheit realisiert wurden, das Überholen der Busse zusätzlich erschwert. Und andererseits wurde mit der Einführung von Tempo 30 im Jahr 2019 die Attraktivität der Hirschmattstrasse als Verbindung für den Durchgangsverkehr weiter eingeschränkt. Ob die im GVK angedachte Busbevorzugung in der Hirschmattstrasse umgesetzt werden kann und soll, wird sich auf Basis des Monitorings zu den Massnahmen 1. Priorität GVK zeigen. Dieses erfolgte im ersten Halbjahr 2023. Die Resultate liegen im Herbst 2023 vor.

9. Motion 194 (2016/2020), Adrian Albisser und Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion vom 10. April 2018 (teilweise überwiesen am 25. Oktober 2018):

**Bevölkerungsantrag zur täglichen Sport- und Bewegungsstunde mit Varianten ergänzen und als Bericht und Antrag behandeln**

Die Forderungen der Motion werden bei den Arbeiten des laufenden Projekts «SchulePLUS» behandelt. Die Umsetzung des Projekts erfolgt mit einem entsprechenden Bericht und Antrag, geplant auf Frühjahr 2024.

10. Postulat 195 (2016/2020), Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion und Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion vom 11. April 2018 (überwiesen am 20. September 2018):  
**Neugestaltung Inseli – Chance für die Aufwertung des Inseliquais nutzen**

Mit B+A 15/2023: «Neugestaltung Inseli» hat der Stadtrat das weitere Vorgehen aufgezeigt und den aktuellen Stand zum Postulat 195 im Detail erläutert. Im November 2023 entscheiden die Stimmberechtigten über die Initiative «Die Mäas muss auf dem Inseli bleiben!». Wird die Initiative angenommen, soll im Jahr 2024 der Studienauftrag durchgeführt und zirka im Jahr 2028 die Neugestaltung des Inselis erfolgen. Das Postulat wird voraussichtlich mit dem Sonderkredit für die Ausführung der Neugestaltung des Inselis zur Abschreibung beantragt.

11. Postulat 85 (2016/2020), Claudio Soldati und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 3. Mai 2017 (überwiesen am 16. November 2017):  
**Zwischennutzung mit Perspektive für KMUs. Kleinstgewerbe und Kultur im Eichwaldgebiet**

Im Agglomerationsprogramm Luzern 4. Generation ist das Gebiet nicht mehr als Freihaltebereich für den Südzubringer vermerkt. Für die langfristige Entwicklung wird eine städtebauliche Entwicklungsstudie erarbeitet. Einzelne Entwicklungen für die Zwischennutzung, wie sie in der Stellungnahme zum Postulat dargelegt wurden, sind mittlerweile nicht mehr aktuell. So wurde das Areal Eichwaldstrasse an eine Wohnbaugenossenschaft abgegeben, welche mit den Bauarbeiten begonnen hat. Die statisch unsichere Soldatenstube wurde zurückgebaut. Bezüglich der Nutzung der Parzelle Murmattweg 2 fanden verschiedene Gespräche mit dem Quartierverein statt. Mittlerweile wurde entschieden, voraussichtlich ab August 2025 als Zwischennutzung einen Kindergarten mit einer mobilen Schulraumeinheit bereitzustellen. Da weitere Grundlagen, wie beispielsweise die weitere Nutzung durch das Strasseninspektorat, erarbeitet werden müssen, wird eine Verlängerung beantragt.

12. Postulat 93 (2016/2020), Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 24. Mai 2017 (überwiesen am 16. November 2017):  
**Boulevard auf dem Gleis (Luzern lebt)**

Das Projekt steht in enger Abhängigkeit zum Durchgangsbahnhof. Im Projekt DBL zeigte sich, dass auch im Bereich Heimbach im Sinne einer flankierenden Massnahme eine Überdeckung geprüft werden soll. Die Abklärungen zu dieser Überdeckung haben grosse Abhängigkeiten zur Projektierung des DBL, weshalb sie in erster Priorität angegangen werden, sobald die Studie zur Realisierungsabfolge Ende 2023 vorliegt. Es wird davon ausgegangen, dass entsprechende Ergebnisse für ein «Boulevard auf dem Gleis» dienlich sind. Ebenso wird im Jahr 2023 die Freiraumversorgungsanalyse aktualisiert, welche Aufschluss über den Bedarf an Freiräumen in diesem Quartier ergibt. Der Gleisabschnitt soll vor diesem Hintergrund neu im Rahmen der geplanten Testplanung zum Steghof (vgl. B+A 15/2022) geprüft werden.

### 3 Antrag

Unter Hinweis auf die Begründungen beantragt Ihnen der Stadtrat, die Motionen und Postulate unter Kapitel 1, Ziffern 1–17, als erledigt abzuschreiben.

Gleichzeitig beantragt er Ihnen, die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate unter Kapitel 2.1, Ziffern 1–11, um ein weiteres, zweites Jahr zu verlängern;

Kapitel 2.2, Ziffern 1–8, um ein weiteres, drittes Jahr zu verlängern;

Kapitel 2.3, Ziffern 1–12, um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr zu verlängern.

Luzern, 25. Oktober 2023



Beat Züsli  
Stadtpräsident



Michèle Bucher  
Stadtschreiberin

## **Der Grosse Stadtrat von Luzern,**

nach Kenntnisnahme des Berichtes und Antrages 40 vom 25. Oktober 2023 betreffend

### **Abschreibung von Motionen und Postulaten**

**– 2. Halbjahr 2023,**

gestützt auf den Bericht der Geschäftsprüfungskommission,

in Anwendung von Art. 55i Abs. 2 lit. b und Abs. 4 des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates von Luzern vom 11. Mai 2000,

#### **beschliesst:**

- I. Die Motionen und Postulate gemäss Kapitel 1, Ziffern 1–17, werden abgeschrieben.
- II. Die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate gemäss Kapitel 2.1, Ziffern 1–11, wird um ein weiteres, zweites Jahr verlängert.
- III. Die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate gemäss Kapitel 2.2, Ziffern 1–8, wird um ein weiteres, drittes Jahr verlängert.
- IV. Die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate gemäss Kapitel 2.3, Ziffern 1–12, wird um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr verlängert.

# Definitiver Beschluss des Grossen Stadtrates von Luzern, (unter Berücksichtigung der im Grossen Stadtrat beschlossenen Änderungen)

## Der Grosse Stadtrat von Luzern,

nach Kenntnisnahme des Berichtes und Antrages 40 vom 25. Oktober 2023 betreffend

## Abschreibung von Motionen und Postulaten – 2. Halbjahr 2023,

gestützt auf den Bericht der Geschäftsprüfungskommission,

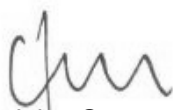
in Anwendung von Art. 55i Abs. 2 lit. b und Abs. 4 des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates von Luzern vom 11. Mai 2000,

### beschliesst:

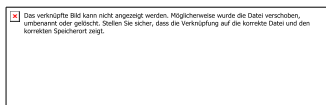
- V. Die Motionen und Postulate gemäss Kapitel 1, Ziffern 1-13 und 15-17, werden abgeschrieben.
- VI. Die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate gemäss Kapitel 2.1, Ziffern 1–11, wird um ein weiteres, zweites Jahr verlängert.
- VII. Die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate gemäss Kapitel 2.2, Ziffern 1–8, wird um ein weiteres, drittes Jahr verlängert.
- VIII. Die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate gemäss Kapitel 2.3, Ziffern 1–12, wird um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr verlängert.

Luzern, 21. Dezember 2023

Namens des Grossen Stadtrates von Luzern



Jules Gut  
Ratspräsident



Michèle Bucher  
Stadtschreiberin

## Anhang 1

Für die folgenden Vorstösse stellt der Stadtrat gemäss Art. 55i Abs. 2 lit. a des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates der Geschäftsprüfungskommission einen begründeten Antrag, die Erledigungsfrist um ein Jahr zu verlängern. Es handelt sich dabei um Vorstösse, deren Frist zwischen dem 1. Juli 2023 und dem 31. Dezember 2023 abläuft.

1. Motion 14 (2020/2024), Nico van der Heiden und Regula Müller namens der SP-Fraktion, Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion sowie Judith Wyrsh und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 22. September 2020 (überwiesen als Postulat am 23. September 2021):  
**Zeitgerechte Kinderbetreuung sicherstellen**

Die Gestaltung der Zeiten in der Volksschule muss über den gesamten Tag hinweg strukturiert werden und wird zusammen mit verschiedenen Anliegen bezüglich sportlicher oder musischer Aktivitäten im Rahmen des Projekts «SchulePLUS» bearbeitet. Die Umsetzung des Projekts erfolgt mit einem entsprechenden Bericht und Antrag, geplant auf Frühjahr 2024.

2. Motion 20 (2020/2024), Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 1. Oktober 2020 (überwiesen als Postulat am 28. Oktober 2021):  
**Stadtpark beim Bahnhof Luzern**

Mit der Aktualisierung der Freiraumversorgungsanalyse wird aktuell eine wichtige Grundlage für das künftige Freiraumkonzept rund um den Bahnhof erarbeitet. Mit dem Konzept möchte der Stadtrat festlegen, wie die Freiraumversorgung rund um den Bahnhof zukünftig aussehen soll und wie diese auch stadtklimatisch optimal ausgerichtet werden kann. In einem Masterplan Stadtraum Bahnhof wird das Freiraumkonzept mit allen anderen relevanten Planungen rund um den Bahnhof bis im Jahr 2026 koordiniert und zusammengeführt.

3. Motion 35 (2020/2024), Cyrill Studer Korevaar und Maria Pilotto namens der SP-Fraktion, Marco Müller und Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion sowie Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 23. November 2020 (überwiesen am 16. Dezember 2021):  
**Ein Schritt zur Schule der Vielfalt**

Die neue Fachstelle Gleichstellung hat am 1. September 2023 ihre Arbeit aufgenommen. Nebst dem organisatorischen Aufbau der Fachstelle ist die Umsetzung der überwiesenen Motion eine der ersten operativen Arbeiten, die – in Zusammenarbeit mit der Volksschule – angegangen werden.

4. Motion 52 (2020/2024), Mike Hauser namens der FDP-Fraktion, Michael Zeier-Rast namens der CVP-Fraktion, Jörg Krähenbühl namens der SVP-Fraktion, Adrian Albisser namens der SP-Fraktion und Judith Wyrsh namens der GLP-Fraktion vom 5. Januar 2021 (überwiesen am 23. September 2021):  
**Billettsteuer**

Der geplante B+A «Billettsteuer» wird dem Grossen Stadtrat im Frühjahr 2024 unterbreitet und die Motion 52 mit diesem B+A zur Abschreibung beantragt.

5. Motion 56 (2020/2024), Marc Lustenberger und Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion vom 25. Januar 2021 (überwiesen als Postulat am 25. November 2021):  
**Freie Büroflächen zum Nutzen der Stadt Luzern entwickeln**

Der Stadtrat und die städtische Verwaltung stehen im Austausch mit dem Kanton bezüglich der freierwerdenden Flächen und allfälligen Möglichkeiten für den Wirtschaftsstandort Luzern. Wie in der Stellungnahme zur Motion erwähnt, umfasst der direkte Einflussbereich der Stadt die stadteigene Liegenschaft «Haus der Informatik (HDI)». Nach Klärung des zukünftigen stadteigenen Bedarfs (die

stadteigene Informatik ZID belegt rund 1'200 m<sup>2</sup>) und auf Basis des Wirtschaftsberichts und der Immobilienstrategie, wird bis im Jahr 2025 ein entsprechendes Vorgehenskonzept zur eigenen Nutzung oder zielführenden Vermarktung des HDI erarbeitet.

6. Postulat 60 (2020/2024), Roger Sonderegger und Peter Gmür namens der CVP-Fraktion vom 4. Februar 2021 (teilweise überwiesen am 28. Oktober 2021):  
**Biozide in der Gebäudehülle vermeiden**

Der Stadtrat verweist in seiner Stellungnahme zum Postulat 60 insbesondere auf den B+A 22/2021: «Klima- und Energiestrategie Stadt Luzern» und die darin enthaltene Massnahme «Förderprogramm Gebäudehüllensanierung». Da die Beschlussfassung zum B+A 22/2021 um ein Jahr verzögert erfolgte und mit der Besetzung der zusätzlich bewilligten Stellen infolge des budgetlosen Zustands zugewartet werden musste, liegt das «Förderprogramm Gebäudehüllensanierung» noch nicht vor.

7. Postulat 74 (2020/2024), Marco Baumann, Sonja Döbeli Stirnemann und Damian Hunkeler namens der FDP-Fraktion vom 25. März 2021 (überwiesen am 28. Oktober 2021):  
**Bewusstsein für eine verantwortungsvolle Public Corporate Governance schärfen**

Das Postulat wurde nicht abgeschrieben, weil in der Stellungnahme des Stadtrates die Kriterien einer Einsitznahme durch einen Stadtrat bzw. einer Stadträtin zu wenig transparent dargelegt sind. Nach den Stadtratswahlen im 2024 wird es bei mehreren Beteiligungen zu Neubesetzungen kommen und die Kriterien werden im Hinblick darauf geschärft.

8. Postulat 80 (2020/2024), Maria Pilotto und Regula Müller namens der SP-Fraktion vom 6. April 2021 (überwiesen am 28. Oktober 2021):  
**Bessere Arbeitsbedingungen und Entlohnung für die Luzerner Pflegefachkräfte**

Die Dienstabteilung Alter und Gesundheit (AGES) hat sich Anfang Juli 2023 mit den stationären und ambulanten Institutionen der Langzeitpflege mit Sitz in der Stadt Luzern zu einem «Runden Tisch» getroffen. Themen waren die aktuelle Personalsituation der Institutionen sowie die Massnahmen der Stadt Luzern zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Entlohnung der Pflegefachkräfte. Ein Bestandteil ist die vom Stadtrat angekündigte vorzeitige Realisierung von Massnahmen im Rahmen der Umsetzung Pflegeinitiative im Zuständigkeitsbereich der Stadt Luzern. Dazu wird dem Grossen Stadtrat noch im Jahr 2023 ein B+A für einen Nachtragskredit zur Ausrichtung von Ausbildungspauschalen zugunsten der Institutionen vorgelegt. Zudem wurden die Institutionen darüber informiert, dass die Lohnempfehlungen der XUND für das Jahr 2024 in der Stadt Luzern bereits im Jahr 2023 angewandt werden können bzw. als Pflegerestkosten von der Stadt Luzern anerkannt und somit mitfinanziert werden. Weitere Unterstützung erhalten die Institutionen bei einer allfälligen Überweisung des Postulats 280, Marta Lehmann namens der SP-Fraktion vom 30. Juli 2023: «Attraktivität der Anstellungen in den Altersinstitutionen der Viva Luzern AG gegenüber dem LUKS in Bezug zu Nacht- und Wochenendarbeit». Ab Mitte 2024 werden zudem weitere Verbesserungen der Arbeitsbedingungen im Rahmen der Umsetzung der Pflegeinitiative auf kantonaler Ebene erfolgen, von dem auch die Stadtluzerner Pflegefachkräfte profitieren. Die Abschreibung des Postulats soll im zweiten Halbjahr 2024 erfolgen, wenn dem Parlament eine Übersicht über die konkreten Massnahmen vorgelegt werden kann.

9. Postulat 96 (2020/2024), Fabian Reinhard und Marco Baumann namens der FDP-Fraktion vom 7. Mai 2021 (überwiesen am 11. November 2021):  
**«Mediterrane Nächte» für die Stadt Luzern**

Auf Basis der Überweisung gelangte ein Pilotkonzept in den beiden Jahren 2022 und 2023, jeweils Juni–September, zur Umsetzung. Die Evaluation im Herbst 2023 wird aufzeigen, ob das Konzept ab 2024 zur definitiven Anwendung gelangen oder ob auf eine Weiterführung verzichtet werden soll. Die definitive Einführung würde durch die Anpassung der in Art. 7 der Verordnung über die Nutzung des

öffentlichen Grundes (VNöG) vom 16. März 2011 (sRSL Nr. 1.1.1.1.2) festgelegten Schliessungszeiten erfolgen.

10. Postulat 107 (2020/2024), Benjamin Gross namens der SP-Fraktion vom 21. Mai 2021 (überwiesen am 28. Oktober 2021):

**E-Bike-Ladestationen**

Im Gesamtkonzept erneuerbare Antriebstechnologien in der Mobilität (Massnahme M05 des B+A 22/2021: «Klima- und Energiestrategie Stadt Luzern») werden allfällige Standorte und standardisierte Stationen sowohl für Autos als auch für E-Bikes berücksichtigt und geprüft. Die Arbeiten zum Gesamtkonzept erneuerbare Antriebstechnologien werden voraussichtlich im 2024 abgeschlossen. Erste Erfahrungen für standardisierte Stationen im Sinne eines Pilotvorhabens im Bereich der E-Bikes sollen mit dem Umbau des Waldschwimmbads Zimmeregg gesammelt werden.

11. Postulat 115 (2020/2024), Simon Roth und Mario Stübi namens der SP-Fraktion vom 8. Juli 2021 (überwiesen am 16. Dezember 2021):

**ewl-Areal an der Industriestrasse als Sachdividende ausschütten**

Eine Abschreibung des Postulats kann erst nach einer definitiven Entscheidung bezüglich ewl Areal AG neu beurteilt werden. Im überarbeiteten B+A 1/2023: «ewl Areal AG: Zweiter Finanzierungsschritt. Sonderkredite Kapitalerhöhung, nachrangiges Darlehen, Mieterausbau, Mieten. Abschreibung Postulat 115» wird ein Abschreibungsantrag gestellt werden.

12. Postulat 370 (2016/2020), Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion, Marco Baumann und Yannick Gauch vom 10. Januar 2020 (überwiesen am 24. September 2020):

**Shuttlebus für die Kantonsschule Alpenquai**

Das Tiefbauamt hat in Zusammenarbeit mit vbl und VVL alle Möglichkeiten für eine Entlastung der hochbelasteten Buskurse geprüft und auch mit dem Rektor der Kantonsschule Luzern mögliche Verschiebungen der Unterrichtszeiten besprochen. Die Abklärungen führten zum Schluss, dass der Problemdruck objektiv etwas relativiert werden kann, dass die Handlungsmöglichkeiten beschränkt sind und auch mit grösserem Aufwand nur eine geringe Wirkung erzielt werden könnte. Damit ist aus Sicht des Stadtrates der konkrete Prüfauftrag abgeschlossen. Da das Postulat im Frühjahr 2023 nicht abgeschrieben werden konnte, werden weiterhin kommunikative Massnahmen angestrebt, um den Fuss- und Veloverkehr gerade auch bei Jugendlichen zu fördern. Damit kann ein Beitrag geleistet werden, um die Buslinien zwischen Bahnhof und Alpenquai zu entlasten.

## Anhang 2

Anhang 2 enthält der Übersicht halber diejenigen Vorstösse, die mit einem anderen vom Stadtrat verabschiedeten Bericht und Antrag speziell behandelt werden.

1. Motion 66 (2020/2024), Christov Rolla, Michael Zeier-Rast, Adrian Albisser, Tamara Celato, Mike Hauser, Marc Lustenberger, Jona Studhalter, Judith Wyrsh und Lisa Zanolla namens der Bildungskommission vom 18. Februar 2021 (überwiesen 23. September 2021):

### **Erarbeitung der Kulturstrategie breit abstützen**

Die Motion wird mit B+A 26 vom 23. August 2023: «Kulturpolitische Standortbestimmung und Kulturagenda 2023» zur Abschreibung beantragt. Der B+A wird voraussichtlich am 26. Oktober 2023 im Grossen Stadtrat behandelt.

2. Motion 103 (2020/2024), Simon Roth, Lena Hafen und Gianluca Pardini namens der SP-Fraktion sowie Thomas Gfeller namens der SVP-Fraktion vom 14. Mai 2021 (überwiesen am 28. Oktober 2021):

### **Überprüfung der Rechtsformen der Aktiengesellschaften im städtischen Alleinbesitz**

Der Antrag auf Abschreibung der Motion 103 erfolgt im Rahmen des B+A 32/2023: «Überprüfung der Rechtsformen der Aktiengesellschaften im städtischen Alleinbesitz». (Beratung voraussichtlich an der Grossstadtratssitzung vom 16. November 2023).

3. Motion 104 (2020/2024), Nico van der Heiden und Mario Stübi namens der SP-Fraktion vom 18. Mai 2021 (überwiesen am 16. Dezember 2021):

### **Aufwertung Littauerboden**

Wird mit B+A 24/2023: «Entwicklungskonzept Umfeld Bahnhof Littau» zur Abschreibung beantragt.

4. Motion 105 (2020/2024), Christian Hochstrasser und Martin Abele namens der G/JG-Fraktion vom 18. Mai 2021 (überwiesen am 16. Dezember 2021):

### **Alternativprojekt Cheerstrasse – Bahnhof Littau**

Wird mit B+A 24/2023: «Entwicklungskonzept Umfeld Bahnhof Littau» zur Abschreibung beantragt.

5. Postulat 131 (2012/2016), Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion vom 11. November 2013 (überwiesen am 15. Mai 2014):

### **Sanierung Schulhaus und Aussenanlage Moosmatt**

Das Postulat 131 wurde mit B+A 11 vom 5. April 2023: «Schulanlage Moosmatt: Gesamt-sanierung und Erweiterung» abgeschrieben.

6. Motion 113 (2020/2024), Roger Sonderegger namens der Mitte-Fraktion, Martin Abele namens der G/JG-Fraktion, Nico van der Heiden namens der SP-Fraktion, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion und Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 14. Juni 2021 (überwiesen am 16. Dezember 2021):

### **Plan B für die Cheerstrasse**

Wird mit B+A 24/2023: «Entwicklungskonzept Umfeld Bahnhof Littau» zur Abschreibung beantragt.

7. Postulat 174 (2020/2024), Roger Sonderegger namens der Mitte-Fraktion vom 7. April 2022 (überwiesen am 22. September 2022):

**Pumptracks für die Stadt Luzern**

Das Postulat wird mit B+A 28 vom 30. August 2023: «Sportpolitische Standortbestimmung und Sportkonzept 2030» zur Abschreibung beantragt. Der B+A wird voraussichtlich am 26. Oktober 2023 im Grossen Stadtrat behandelt.

18. Motion 461 (2004/2009), Christoph Brun und Claudia Portmann-de Simoni namens der FDP-Fraktion vom 1. Dezember 2008 (überwiesen als Postulat am 17. Dezember 2009):

**Chancen ausnützen: Areal altes Hallenbad umnutzen!**

Mit B+A 23/2023: «Gebietsentwicklung Kleinmatt-/Bireggstrasse» werden die Ziele, Rahmenbedingungen und das weitere Vorgehen der Gebietsentwicklung ausgeführt. Die Motion 461 wird mit B+A 23/2023 zur Abschreibung beantragt, welcher voraussichtlich am 26. Oktober 2023 im Grossen Stadtrat behandelt wird.

## Anhang 3

Für die folgenden Motionen und Postulate kann noch kein Abschreibungsantrag gestellt werden bzw. läuft die (allenfalls verlängerte) Erledigungsfrist gemäss Art. 55i Abs. 1 des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates noch nicht ab:

1. Postulat 8 (2020/2024), Maria Pilotto und Tamara Celato namens der SP-Fraktion vom 14. September 2020 (überwiesen am 29. April 2021):  
**Städtische Kommunikation muss einschliessen, nicht ausschliessen**
2. Postulat 9 (2020/2024), Martin Abele und Laura Spring namens der G/JG-Fraktion vom 14. September 2020 (überwiesen am 29. April 2021):  
**Barrierefreie Kommunikation**
3. Motion 18 (2020/2024), Simon Roth und Gianluca Pardini namens der SP-Fraktion sowie Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 30. September 2020 (überwiesen am 25. März 2021):  
**Pflicht zum ordnungsgemässen Unterhalt von Liegenschaften**
4. Postulat 19 (2020/2024), Marco Müller und Martin Abele namens der G/JG-Fraktion, Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion sowie Maria Pilotto namens der SP-Fraktion vom 30. September 2020 (überwiesen am 29. April 2021):  
**«Swiss LGBTI-Label» für die Stadt Luzern**
5. Postulat 36 (2020/2024), Cyrill Studer Korevaar namens der SP-Fraktion vom 23. November 2020 (überwiesen am 10. Juni 2021):  
**Hinrichtungen von Luzerner «Hexen», Homosexuellen, Religionskritischen und weiteren Personen: Jetzt ist es Zeit für ein Mahnzeichen**
6. Postulat 37 (2020/2024), Cyrill Studer Korevaar namens der SP-Fraktion vom 23. November 2020 (überwiesen am 10. Juni 2021):  
**Sklaverei mit Luzerner Beteiligung? Die historische Aufarbeitung soll Klarheit bringen**
7. Motion 41 (2016/2020), Urban Frye, Christian Hochstrasser und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion sowie Mario Stübi und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 13. Januar 2017 (überwiesen am 1. Februar 2018):  
**Einführung des Öffentlichkeitsprinzips**
8. Postulat 44 (2020/2024), Jona Studhalter und Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion, Adrian Albisser namens der SP-Fraktion sowie Marco Baumann namens der FDP-Fraktion vom 9. Dezember 2020 (überwiesen am 24. Juni 2021):  
**Schulhausplätze bevölkerungsorientiert gestalten**
9. Postulat 47 (2016/2020), Korintha Bärtsch und Laurin Murer namens der G/JG-Fraktion sowie Nico van der Heiden und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 13. Februar 2017 (überwiesen am 6. April 2017):  
**Kombinierte Bus-/Velospur Seebrücke–Schweizerhofquai rasch realisieren**
10. Postulat 49 (2020/2024), Marco Müller und Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 28. Dezember 2020 (teilweise überwiesen am 25. März 2021):  
**Datensicherheit und Datenschutz sicherstellen**
11. Motion 50 (2016/2020), Sandra Felder-Estermann und Peter Krummenacher, Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion sowie Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion

vom 17. Februar 2017 (überwiesen am 15. März 2018):

**Quartierarbeit für alle Generationen bedarfsgerecht weiterentwickeln**

12. Dringliches Postulat 72 (2020/2024), Yannick Gauch, Claudio Soldati und Raphaela Meyenberg namens der SP-Fraktion, Christa Wenger und Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion sowie Silvio Bonzanigo vom 12. März 2021 (überwiesen am 25. März 2021):  
**Arbeitnehmenden-Vertretung im Verwaltungsrat der VBL**
13. Dringliches Postulat 75 (2020/2024), Christov Rolla, Michael Zeier-Rast, Adrian Albisser, Tamara Celato, Mike Hauser, Marc Lustenberger, Jona Studhalter, Judith Wyrsh und Lisa Zanolla namens der Bildungskommission vom 26. März 2021 (überwiesen am 29. April 2021):  
**Für einen attraktiven Standort des kantonalen Museums in der Stadt Luzern**
14. Motion 77 (2020/2024), Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion vom 30. März 2021 (als Postulat überwiesen am 17. März 2022):  
**Nachhaltige Weiterentwicklung Mobilitätsreglement**
15. Dringliches Postulat 81 (2020/2024), Silvio Bonzanigo vom 7. April 2021 (teilweise überwiesen am 29. April 2021):  
**Unterstützung des Regierungsrates bei der Standortsuche für das Kantonsgericht in der Stadt Luzern**
16. Motion 83 (2020/2024), Claudio Soldati und Lena Hafen namens der SP-Fraktion vom 12. April 2021 (überwiesen am 7. April 2022):  
**Transparente Politikfinanzierung in der Stadt Luzern**
17. Postulat 103 (2016/2020), Urs Zimmermann und Mario Willimann namens der SVP-Fraktion vom 7. Juni 2017 (überwiesen am 29. Juni 2017):  
**Augenmass bei der Unterschutzstellung von Gebäuden – Arbeitsplätze sichern und erhalten!**
18. Postulat 107 (2012/2016), Nico van der Heiden und Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion sowie Laura Kopp namens der GLP-Fraktion vom 6. August 2013 (teilweise überwiesen am 17. April 2014):  
**Eine grüne Welle für Velofahrende**
19. Postulat 110 (2016-2020), Jules Gut und András Özvegyi namens der GLP-Fraktion vom 27. Juni 2017 (überwiesen am 15. März 2018):  
**Umsetzung einer durchgehenden und sicheren Velostrasse vom Südpol bis zum Mühlenplatz**
20. Volksmotion 111 (2010/2012), Kurt Furrer und Mitunterzeichner/innen vom 13. September 2010 (überwiesen als Postulat am 24. März 2011):  
**400'000'000 Franken für die Autobahn, 0 Franken für die Fusswege**
21. Motion 113 (2016/2020), Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion, Michael Zeier-Rast namens der CVP-Fraktion, Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion und Christian Hochstrasser vom 7. Juli 2017 (überwiesen als Postulat am 7. Juni 2018):  
**Kapellbrückenbilder – Revision der Hängeordnung**
22. Postulat 118 (2020/2024), Maria Pilotto namens der SP-Fraktion vom 28. Juli 2021 (überwiesen am 17. März 2022):  
**Für ein Luzern ohne Gewalt – gemeinsam gegen Sexismus, Homo- und Transfeindlichkeit**

23. Motion 121 (2020/2024), Yannick Gauch, Raphaela Meyenberg und Tamara Celato namens der SP-Fraktion vom 12. August 2021 (teilweise überwiesen am 30. Juni 2022):  
**Für mehr Demokratie: Mitwirkungsmöglichkeiten für Jugendliche erweitern!**
24. Motion 124 (2012/2016), Jules Gut namens der GLP-Fraktion und Rieska Dommann vom 21. Oktober 2013 (überwiesen am 17. April 2014):  
**Mehr Transparenz bei der Energieeffizienz städtischer Liegenschaften**
25. Postulat 132 (2020/2024), Jona Studhalter und Martin Abele namens der G/JG-Fraktion, Nico van der Heiden namens der SP-Fraktion sowie Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 28. September 2021 (überwiesen am 17. März 2022):  
**Freie Fahrt für Freigleisvelos – «Neubadkreuzung» umgestalten**
26. Postulat 142 (2020/2024), Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 12. November 2021 (überwiesen am 9. Juni 2022):  
**Gleiche Chancen für alle dank anonymen Bewerbungen**
27. Postulat 143 (2020/2024), Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 12. November 2021 (überwiesen am 9. Juni 2022):  
**Intermediäre Betreuung und Entlastung für Angehörige: Angebote besser bekannt machen und finanziell stärker unterstützen**
28. Motion 145 (2020/2024), Regula Müller und Lena Hafen namens der SP-Fraktion, Christina Lütolf-Aecherli namens der GLP-Fraktion sowie Christa Wenger namens der G/JG-Fraktion vom 18. November 2021 (überwiesen als Postulat am 17. November 2022):  
**Gender Budgeting in der Stadt Luzern einführen**
29. Dringliche Motion 148 (2020/2024), Mario Stübi, Benjamin Gross und Nico van der Heiden namens der SP-Fraktion sowie Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 29. November 2021 (überwiesen als Postulat am 17. Februar 2022):  
**Klima- und Mieterschutz gemeinsam: Genfer Lösung für Luzern**
30. Postulat 152 (2020/2024), Christa Wenger und Jona Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 17. Dezember 2021 (überwiesen am 30. Juni 2022):  
**Landreserven und Entwicklungsmöglichkeiten erhalten und erweitern: In Stadt und Agglomeration keine Verkäufe von Liegenschaften der ewl**
31. Postulat 153 (2020/2024), Benjamin Gross, Lena Hafen und Claudio Soldati namens der SP-Fraktion vom 21. Dezember 2021 (überwiesen am 9. Juni 2022):  
**Fussball-EM 2025 – Eine Chance für weibliche Vorbilder**
32. Postulat 156 (2020/2024), Barbara Irniger und Martin Abele namens der G/JG-Fraktion, Nico van der Heiden und Raphaela Meyenberg namens der SP-Fraktion sowie Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 10. Januar 2022 (überwiesen am 30. Juni 2022):  
**Wo geht's hier weiter? Velo- und fussgängerfreundliche Baustellensignalisation**
33. Postulat 157 (2020/2024), Marco Müller namens der G/JG-Fraktion, Daniel Lütolf namens der GLP-Fraktion und Maria Pilotto namens der SP-Fraktion vom 10. Januar 2022 (überwiesen am 30. Juni 2022):  
**Soziale Aspekte beim Planen und Bauen konsequent mitberücksichtigen**

34. Motion 160 (2016/2020), Adrian Albisser und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 27. November 2017 (teilweise überwiesen am 21. Februar 2019):  
**Unterrichtszeiten der Volksschule evaluieren**
35. Motion 161 (2016/2020), Judith Wyrsch und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 28. November 2017 (überwiesen am 21. Februar 2019):  
**Tagesschulen für die Stadt Luzern**
36. Postulat 161 (2020/2024), Gianluca Pardini und Lena Hafen namens der SP-Fraktion sowie Mirjam Fries und Andreas Felder namens der Mitte-Fraktion vom 27. Januar 2022 (überwiesen am 22. September 2022):  
**Bedarf bei Stellenschaffung transparenter ausweisen**
37. Postulat 162 (2020/2024), Lena Hafen und Simon Roth namens der SP-Fraktion vom 2. Februar 2022 (überwiesen am 22. September 2022):  
**Büroflächen – was benötigt die Stadt in Zukunft?**
38. Postulat 163 (2020/2024), Mario Stübi namens der SP-Fraktion vom 7. Februar 2022 (überwiesen am 30. Juni 2022):  
**Frohburgstrasse und Inseliquai als Freiraum für alle**
39. Dringliches Postulat 166 (2020/2024), Selina Frey und Heidi Rast namens der G/JG-Fraktion vom 2. März 2022 (überwiesen am 17. März 2022):  
**Krieg in der Ukraine: Die Stadt Luzern setzt ein Zeichen der Solidarität**
40. Postulat 171 (2020/2024), Silvio Bonzanigo vom 30. März 2022 (überwiesen am 27. Oktober 2022):  
**Quote der energetischen Sanierung von Privathäusern erhöhen – Swisscleantech-Modell übernehmen**
41. Postulat 172 (2020/2024), Irina Studhalter und Martin Abele namens der G/JG-Fraktion, Regula Müller namens der SP-Fraktion sowie Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 6. April 2022 (überwiesen am 22. Dezember 2022):  
**Universal-Toiletten in allen Einrichtungen der Stadt Luzern**
42. Postulat 175 (2020/2024), Marta Lehmann und Adrian Albisser namens der SP-Fraktion vom 19. April 2022 (überwiesen am 17. November 2022):  
**Optimierung des ÖV im Stadtteil Reussbühl**
43. Postulat 176 (2020/2024), Mario Stübi und Lena Hafen namens der SP-Fraktion vom 22. April 2022 (teilweise überwiesen am 27. Oktober 2022):  
**Energiearmut verhindern, hohe Nebenkosten abfedern**
44. Postulat 178 (2020/2024), Mario Stübi, Tamara Celato, Benjamin Gross, Lena Hafen, Marta Lehmann, Raphaela Meyenberg, Regula Müller, Simon Roth und Claudio Soldati namens der SP-Fraktion vom 19. Mai 2022 (überwiesen am 17. November 2022):  
**Weniger Verkehr, mehr Entsiegelung: Löwenplatz zeitgemäss umgestalten**
45. Postulat 180 (2016/2020), Michael Zeier-Rast, Agnes Keller-Bucher und Peter Gmür namens der CVP-Fraktion vom 1. März 2018 (überwiesen am 28. Juni 2018):  
**Toilettensituation bei den Spielplätzen überprüfen und wo nötig verbessern**
46. Motion 180 (2020/2024), Roger Sonderegger und Mirjam Fries namens der Mitte-Fraktion, Christa Wenger und Barbara Irniger namens der G/JG-Fraktion sowie Marco Baumann namens der FDP-

Fraktion vom 31. Mai 2022 (überwiesen am 9. Februar 2023):

**Littau Zentrum**

47. Postulat 182 (2020/2024), Gianluca Pardini und Simon Roth namens der SP-Fraktion vom 20. Juni 2022 (teilweise überwiesen am 22. Dezember 2022):  
**Sanitäre Anlagen für öffentliche Badeplätze**
48. Postulat 183 (2020/2024), Jona Studhalter und Irina Studhalter vom 20. Juni 2022 (teilweise überwiesen am 17. November 2022):  
**Der Boden ist Lava – Haltebügel für Luzerner Velofahrende**
49. Postulat 187 (2020/2024), Fabian Reinhard und Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion vom 27. Juni 2022 (überwiesen am 9. Februar 2023):  
**Fernwärme vorantreiben ohne neue Abhängigkeiten**
50. Motion 188 (2020/2024), Christian Hochstrasser und Christov Rolla namens der G/JG-Fraktion, Michael Zeier-Rast namens der Mitte-Fraktion, Adrian Albisser und Tamara Celato namens der SP-Fraktion sowie Christina Lütolf-Aecherli und Daniel Lütolf namens der GLP-Fraktion vom 8. Juli 2022 (überwiesen am 4. Mai 2023):  
**Musikalische Bildung in der Musikstadt Luzern deutlich stärken**
51. Postulat 190 (2020/2024), Claudio Soldati, Raphaela Meyenberg und Mario Stübi namens der SP-Fraktion vom 19. Juli 2022 (teilweise überwiesen am 1. Dezember 2022):  
**«Housing First» in Luzern**
52. Postulat 192 (2020/2024), Claudio Soldati, Mario Stübi, Simon Roth und Marta Lehmann namens der SP-Fraktion vom 3. August 2022 (teilweise überwiesen am 9. März 2023):  
**Bedarfsgerechte Infrastruktur für Fahrende**
53. Postulat 197 (2020/2024), Yannick Gauch, Raphaela Meyenberg und Benjamin Gross namens der SP-Fraktion, Martin Abele und Jona Studhalter namens der G/JG-Fraktion sowie Stefan Sägesser und Christina Lütolf-Aecherli namens der GLP-Fraktion vom 15. August 2022 (überwiesen am 9. März 2023):  
**Grüne Oase statt Parkplatz**
54. Postulat 199 (2020/2024), Irina Studhalter und Jona Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 22. August 2022 (überwiesen am 9. Februar 2023):  
**Das Kind beim Namen nennen: Klimakrise**
55. Postulat 200 (2020/2024), Tamara Celato und Maria Pilotto namens der SP-Fraktion vom 24. August 2022 (überwiesen am 9. März 2023):  
**Unterstützung und Beratung für die Mitgliedschaft bei gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften verstärken**
56. Postulat 205 (2016/2020), Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 15. Mai 2018 (teilweise überwiesen am 31. Januar 2019):  
**Kommunikation von Entscheiden des Stadtrates**
57. Motion 206 (2016/2020), Marco Müller und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion vom 16. Mai 2018 (überwiesen als Postulat am 27. Juni 2019):  
**Kundenzonen der Stadt neu gestalten**

58. Motion 210 (2016/2020), Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 23. Mai 2018 (überwiesen am 21. März 2019):  
**Werterhaltenden Unterhalt der Liegenschaften nicht vernachlässigen**
59. Postulat 213 (2016/2020), Mario Stübi und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 12. Juni 2018 (überwiesen am 31. Januar 2019):  
**Das Warten muss ein Ende haben – mehr Grünphasen für weniger Zeitverlust an Fussgängerstreifen**
60. Postulat 220 (2020/2024), Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 23. November 2022 (überwiesen am 15. Juni 2023):  
**Vollzug bei erdverlegten Fernwärmeleitungen sicherstellen**
61. Postulat 224 (2016/2020), Martin Wyss, Simon Roth und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 14. August 2018 (überwiesen am 21. März 2019):  
**Mit einem Ticketsystem an den Carhotspots alle NutzerInnengruppen an der Aufwertung der Luzerner Innenstadt beteiligen**
62. Postulat 242 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Irina Studhalter und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 26. Oktober 2018 (überwiesen am 16. Mai 2019):  
**Ein Schritt zur Schule der Vielfalt**
63. Postulat 245 (2020/2024), Gianluca Pardini, Claudio Soldati und Yannick Gauch namens der SP-Fraktion sowie Elias Steiner und Johanna Küng vom 9. März 2023 (überwiesen am 25. Mai 2023):  
**Zwischennutzung der Villa Auf Musegg 1**
64. Motion 265 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Mirjam Landwehr und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 6. Februar 2019 (überwiesen als Postulat am 12. März 2020):  
**Flächen- und ressourceneffiziente E-Mobilität statt veraltete Verbrennungstechnik**
65. Motion 299 (2016/2020), Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 26. Juni 2019 (teilweise überwiesen am 12. März 2020):  
**Bäume in der Stadt besser schützen**
66. Bevölkerungsantrag 300 (2016/2020), Marcel Etterlin, Alexa Birrer und Kurt Furrer namens der Antragstellenden vom 26. Juni 2019 (überwiesen am 30. Januar 2020):  
**Die Stadt profitiert: 10 Jahre Hirschpark Luzern dank dem grossen Einsatz eines Vereins oder wem gehört eigentlich der Luzerner Wildtierpark?**
67. Postulat 305 (2016/2020), Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 16. Juli 2019 (überwiesen am 30. Januar 2020):  
**Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf dem Ruopigenring bzw. auf der Ruopigenstrasse umsetzen**
68. Postulat 307 (2020/2024), Marco Müller und Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion vom 22. Juli 2019 (teilweise überwiesen am 30. Januar 2020):  
**Begrünte Bushaltestellen für ein besseres Klima**
69. Postulat 397 (2016/2020), Michael Zeier-Rast namens der CVP-Fraktion vom 10. März 2020 (teilweise überwiesen am 4. Februar 2021):  
**Konflikte bei den Fussballfans entschärfen**

70. Postulat 401 (2016/2020), Judith Wyrsh und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 17. März 2020 (teilweise überwiesen am 4. Februar 2021):

**Langfristige Entwicklungsperspektive (Nutzung und Städtebau) für das vbl-Areal im Tribschenquartier**

## Anhang 4

Folgende Aufträge wurden vom Grossen Stadtrat in einem Bericht und Antrag überwiesen und noch nicht als erledigt abgeschrieben:

1. «Die Umzonung des Areals Urnerhof ist möglichst rasch anzugehen.»

Der Auftrag wurde am 25. Juni 2020 mit B+A 13/2020 «Teilrevision der Bau- und Zonenordnung Stadtteil Luzern» überwiesen.

2. «Die Versiegelung in der Stadt Luzern darf spätestens zwei Jahre nach Start des gemäss 4.2.5 vorgesehenen Monitorings, spätestens aber ab Ende 2024, nicht weiter zunehmen. Zeigt das Monitoring in der Tendenz dennoch eine Zunahme der versiegelten Fläche, ergreift der Stadtrat zur Zielerreichung weitere Massnahmen oder unterbreitet diese dem Grossen Stadtrat in einem B+A.»

Der Auftrag wurde am 23. September 2021 mit B+A 20/2021 «Stadtklima-Initiative. Stadtklima-Initiative (Weniger Beton und Asphalt – mehr natürliche Flächen in Luzern). Gegenvorschlag, Sonderkredit» überwiesen.

3. «Die Sachmittel sind ab 2024 auf 350'000 Franken jährlich aufzustocken und somit ist der Kredit unter Ziff. III im Beschluss von 3,7 Mio. Franken auf 4,7 Mio. Franken zu erhöhen.»

Der Auftrag wurde am 23. September 2021 mit B+A 20/2021 «Stadtklima-Initiative. Stadtklima-Initiative (Weniger Beton und Asphalt – mehr natürliche Flächen in Luzern). Gegenvorschlag, Sonderkredit» überwiesen.

4. «Der Stadtrat legt dem Grossen Stadtrat nach Fertigstellung der Meilensteine 1 bis 3 einen Bericht zu den Ergebnissen vor.»

Der Auftrag wurde am 23. September 2021 mit B+A 21/2021 «Projekt Alterswohnen integriert». Bericht zum Projektstart. Nachtragskredit» überwiesen.

5. «Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Stadtrat gestützt auf die Evaluation einen Bericht und Antrag über den weiteren Verbleib im VLG. In der Evaluation wird unter anderem geprüft, ob
  - der potenzielle Rollenkonflikt von Gemeindevertreter:innen, die gleichzeitig Kantonsrät:innen sind, entschärft ist;
  - die Transparenz des VLG massgeblich verbessert worden ist;
  - Minderheitenmeinungen adäquat abgebildet werden;
  - eine ausgewogene Repräsentanz innerhalb des VLG sichergestellt ist.»

Der Auftrag wurde am 16. Dezember 2021 mit B+A 32/2021 «Beitritt zum Verband Luzerner Gemeinden (VLG). Einbettung in die kommunalen Aussenbeziehungen. Interessenwahrung im Kanton Luzern» überwiesen.

6. «Für die angekündigten Stellenaufstockungen für die zweite und dritte Priorität wird ein Bericht und Antrag vorgelegt, in dem der Stellenausbau beantragt wird.»

Der Auftrag wurde am 1. Dezember 2022 mit B+A 28/2022 «Fachstelle Gleichstellung Stadt Luzern. Aufbau, Aufgaben und Organisation. Abschreibung Motion 249» überwiesen.